bis 11. Jos ließlich

tor Caillauf Pors rüdfehren mirt. 20 Borfigender bet onfereng nam ge

rgelebene Gubrette bis 11. Juni it. ? dien Bolitifchen B

h die Regierungen

Aummer 67

amme Züdweft unt). BrogrammaRum Radrichten, Ballerftandsmells

distantiungen, ges 13.30 Mittagles 15 Giehener ges 2.15 Zeit, Nasien e Ratidläge für Erholung: 18 Dei i italienijäer og 1

ner-Rongert; 22 oe Ratichlage für Die Brude gur rt; 21 Die hope Rachtmulit. de Ratichlage fil Solderlin jum 30

Recht, Zwiegeleck nuten; 21.15 nuten; 21.15 Deutsche der Bortrag; Die Paulslirde

igenbstunde; 18 5 isdau; 18,55 gus tzert; 21,15 gus

nn Sie Ihre Sachwi en wollen. Heril derner Oellarben ancen. - Glaserkii sterbuch für alle ht zur Verfügung. Malerbedarisari itzmuster,Spritzing

rden, Spritzappara ihaus Schi kererstraße 10 mit elektrischem 6

lle Geen ftart #

HÖCHSTLEISTUN YPARANGA, 6 BOUQUET. VENTULA, 8

HAUSMARK ZIGARETTE von 21/2 pf.

her Pro-RM 175.- e. ft.

Corsheimer deitung Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Florsheimer Anzeiger

Elleint . Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illufte. Bellage) Drud u. Florsheim a. B., Schulftraße. Telefon Rr. 188. Boffgedfonts 188 67 Franffurt



Angelgen fosten bie 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pennig, aus-Raum 30 Pennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pennig ohne Trägerlohn

Donnerstag, den 853uni 1933

37. Jahrgang

Biererpatt unterzeichnet!

Ram, 7. 6. Rach ber heutigen großen Rebe Muffoliin Senat murbe ber Biermachtepatt burch Muffolini bie Botichafter Deutschlands, Englands und Frant unterzeichnet. - Die Unterzeichnung bedeutet für diand ein neues großes Opfer im Intereffe bes diffriebens.

Ein Zerrbild

Bie Frankreich Muffolinis Plan mighandelte. Berlin, 7. Juni.

Die europäische Politif sieht im Zeichen einer frisenniten Zuspig ung der Berhandlungen über die
Garmel des Biermachtepattes, die von Frankreich vornagen wurde. In Rom und London macht man die Auftimmung von der haltung Deutichinds abbangig.

Man muß fich darüber flar jein, daß der neue Tert, der Barijer Breife eine grelle Beleuchtung in französischen Sinne erfolgen gelter Breite ift der geften gelten beiten genteren bei bei beite gelte beite gelte bei beite gelte beite gelte bei beite gelte bei beite gelte beite gelte beite gelte beite gelte beite gelte gelte beite gelte beite gelte beite gelte beite gelte beite gelte gelt Sinne erhalt, mit dem urjprünglichen Entwurt Mujnur noch wenig gemeinsam hat. Aus einer in die Beben follte, ift im Caufe der Monate eine jurifti-Jormel geworden.

alle Falle handelt es fich jest nicht mehr um eine obligende Umgestaltung des politischen Gesichtes Euro-londern im günftigften Falle um eine neue Friedens-

ble von ber frangofifchen Deffentlichfeit immer ben Revifien Diftrauen betracket wird, weit fie 3mifchen ben Grogmachten gu bistutierende Ungebeit ermabnt.

Der Inhalt

Agence Havas gibt eine Analyse des letten Bieragence Havas gibt eine Anathie des teizen bestehntwurfes, der gegenüber dem ursprünglichen intwurf einen völlig neuen Text darstellt. Nach dieser Unathie werde in der Präambel erklärt, die der Viererpaft in der hauptjache bezwede, die bestehrungsmethoden des Bölterbundes wirksamer zu

bah bie Beichluffe ber vier Grohmachte den Rechten ien Staaten, über die fie ohne biefe nicht verfügn Mbbrudy tue.

drittel 1 sehe por, daß England, Frankreich, Italien Deutschland sich dahin verständigt hätten, eine effektive litzt ber Zusammen arbeit zu treiben.

Atiles 2 bestimme daß der Meinungsaustausch vor der Anwendung der Bestimmungen des Bösserbundsgellen werbe, namentlich von Artifel 10 (Aufrechtdig des status quo), Artifet 16 (Santitonen affitissalle) und Artifet 19 (Vertragsrevi-

rutel 3 bejage, baß, falls die Ubrüftungston-nbon Genf fcheitern follte, die vier Machte fich ins inchmen inehmen letten wurden, um untereinander für die un-gebliebenen Brobleme eine Regelung zu finden.

intel 4 prazifiere, bag bie Grogmachte ebenfalls bie Birtichaftofragen in Europa, die fie

dies 5 sehe de Lauffrist des Paktes auf zehn interesseren, prüfen könnten. Geltes die Lauffrist des Paktes auf zehn es mit einer Erneuerung für den gleichen Zeitraum nicht bei Ablauf des achten Jahres nach Inkrasteimas anderes bestimmt merbe.

blefer Analnje des neuen Biermachtepatientwurfes gence havas einen Kommeniar, in dem es Unalpfe bes Textes beweife, bag bie Ungurage die bei Berhandlungsbeginn gu befürchten gemegludlichermeile im letten Mugenblid perichmunben bah die Kleine Entente sich heute nicht begen ihn sperre. Frankreich habe somit seine herzlischen und England aufrecht erhalten und eine Entente mit Italien

frig nehmen tonnen, in der Erwarung, bag direfte dingen eine Berftandigung zwilden Rom und Ba-dilich ber zwifden beiben Gandern ichmebenben agen herbeiführen murben.

Rettungskolonne in Täfigkeit

and Amerifaner wollen die Abrüftungskonferenz Beiprechungen in Paris. — Frankreichs Sabotage.

de ille Donnersiag in Paris in Aussicht genommene imahunft zwischen Eben und Londonberry. han Davis, Dalabier und Baul-Bonmuh Davis, Daladier und Paulten merie Gals die letzte Möglichkeit angesehen werin Ienser Librustungsverhandlungen vor dem endin Iersaden zu retten.
in ineritaner und Engländer werden bei dieser Unin ineritaner und Engländer werden bei dieser Un-

liveljellos den allerstärksten Deud auf Frankreich nun endlich einmal in der Abrüftungsfrage Farbe

ju befennen und die Konzemonen zu nennen, zu benen Frankreich bereit ift. Es ift unmöglich, daß die Abruftungsverhandlungen überhaupt noch voranfommen werden, wenn diese englisch-amerikanische Aftion nicht von Erfolg begleitet ift. Buch die Weltwirtichaftstonfereng wird dann nichts erreichen fonnen.

Es hat teinen 3med, fich in der Illufion zu befinden als ob die in der nächsten Woche in London beginnende Beltwirtichaftstonfereng noch bie geeignete Blattform fein murbe, um nun im Rreife ber leitenben Staatsmanner die in Benf nicht gelöften Fra-gen zu befprechen. Die Londoner Berhandlungen merden nach biefer Richtung bin erft etwas erreichen fonnen, wenn die morgige Unterredung in Paris, die tatfachlich ber lette Schrift zur Bieberingangjegung ber Abruftungsverhand. lungen ift, zu positiven Ergebniffen führen wirb.

Matin" macht einige Angaben über Die Tenbeng, ble bie frangofifchen Unterhandler bei ber englifch-frangofifchameritanifchen Befprechung in Baris vertreten merben.

Benn die Angaben des Blattes richtig find, fo mare dies wieder ein Beweis, daß Frankreich an eine tat-jächliche Abruftung überhaupt nicht denkt. Das Blatt behauptet, bag Franfreich an fich bereit fel. nicht allau febr auf Beiftandsverficherungen herumgureiten.

Rontrolle, aber feine Abruffung!

Dagegen werde Franfreich fich aber energifch bemuben, Barantien zu erhalten, b. b. eine technifche und eine bud-getäre Rontrolle der Ruftungen für einen Beruchegeitraum von etwa brei Jahren, mahrend beffen Rus stungsbeschränkungen nicht vorgenommen werden sollen. Erst am Ende dieses Zeitraumes und auf Grund der Erfahrungen, die man über den Wert dieser Kontrolle gesammelt haben werde, werde Frankreich geneigt sein,

nicht eiwa einen Teil seiner Waffen und Munifion zu zerstören, sondern dem Bolferbunde zur Berfügung zu ffelien

unter Bedingungen, beren Festletung übrigens ziemlich bei-tel fei. All bas tame unter ber Garantie ber Bereinigten Staaten in Frage. Amerika mußte also einem Bertrage beitreten, ber eindeutig die Urt ber geplanten Rongrolle feit-

Ueber den Minifterrat bringt ble Agentur Savas eine Austaljung, Die fich auf Die Abruftungsfrage bezieht. Darin wird erffart, ber Minifterrat habe den Standpunft eingenommen daß die bisher von ber frangofichen Regierung vertretene Auffafjung reftlos für die Dauer des vorgefebe-nen Abtommens, alfo mabrend acht bis gehn Jahren aufrechterhalten merben muffe.

Frankreich sei bereit, seine Ruftungen herabzusehen unter ber Bedingung, daß eine effettive, ständige und ge-genseiftige internationale Kontrolle eingesührt werde, um jeden Berluch geheimer Aufrüstungen zu verhüten, und ferner unter der Bedingung, daß die Unterzeichner des Abtommens sich verpsichteten, Masnahmen gegen jeden Staat zu ergreisen, der eiwa aufrüsten würde.

Göring für Berftändigung

Deutschland und Frantreich muffen einen Weg finden.

"Betit Journal" veröffentlicht ein Interview, das ber preußische Ministerprafident Goring einem Conderbericht-erstatter des Blattes gewährte. Die Unterredung brehte fich um das Broblem der deutsch-frangösischen Beziehungen. Mus vielen Gründen, jo jagte der Ministerprafident, fonnen und mollen wir teinen Rrieg führen. Wenn eines Tages ber Berteibigungstrieg notwendig werden follte, murbe bas beutiche Bolt ihn energifch führen, aber niemals einen Ungriffstrieg. Ein europäifcher Rrieg murbe letten Enbes nur bem Bolichemismus zugute tommen.

Bas will Frantreich von uns?

Frankreich befigt die fturtfte Armee Europas, Berbunbete, Garantieverträge. De ut icht and steht allein, und feine Rüftung ist derart, daß wir nicht einmal seindliche Flieger verhindern könnten, unsere Städze zu bombardieren. Will Frankreich etwa diese Situation verlängern, wenn es von seiner Sicherheit spricht? Heute, 14 Jahre nach dem Friedensichluß, ftogen wir, fobald wir ben fleinen Finger rühren, um allmählich die Freiheit wieder zu erlangen ohne bie niemand eriftieren tann, fobalb mir irgend eine Bemegung nach irgend einer Richtung tun, auf Die Opposition Frankreichs. Barum? Bas trennt im Grunde genommen beide Bolter? Richts, wenn nicht gegenfeitige Bratentionen. In jeder Sinficht tonnen die Intereffen ber beiben Bolfer in Einflang gebracht merben.

Je mehr ich darüber nachdenke, um so mehr komme ich zu der Ueberzeugung, das beide Rationen sich verstän-digen mussen.

Die frangöfischen Staatsmanner tommen mit den Staatsmannern aller ganber gufammen, nur nicht mit ben beutichen. Es gibt teine biretie Musiprache gwilden beiden Regierungen, deren Zusammenarbeit mehr als jede andere ben Frieden und das Boblergeben Europas lichern murbe, und bies gerade in einem Mugenblid, in dem Deutschland fich eine fiarte Regierung gegeben bat, Die fabig ift, Berantwortung gu übernehmen, mas die notwendige Bedin-gung für lebe weitblidende Bolitit ift.

Lette Woche

Deutsche Muslandsichutben und Weitwirtichaftstoniereng. - Die landwirtichaftliche Entichulbungsattion. - hugenbergs Mittelftandspolitit.

Mit Spannung bliden nicht nur bie Birtichafistreife der ganzen Welt der seit langem angekündigten und vor-bereiteten Weltwirtschaftskonferenz entgegen, die in den nächsten Tagen in London ihren Ansang nimmt. Es gibt Optimisten — ja, die gibt es nach all' den misglückten Konterenzen der letten fünfzehn Jahre immer nocht —, die eiwas Enticheidendes von den Londoner Berhandlungen erhoffen, und es gibt Bessimisten (sie sind in der Mehrerhoffen, und es gibt Peliminen (ise ind in der Achte Jahl), die außer ein paar schönen Reden und nichtslagenden Entschließungen kaum etwas erwarten. Die Frage der deutschen Auslandsschulden wird auf der Weltwirtschaftstreige Rolle spielen. Das angesehene engeliche Finanzblatt "Financial News" beschäftigt sich damit und schreibt, niemand wisse, was die maßgebenden deutschen Stellen beabsichtigen. Bielmehr fürchtet man, daß Deutichland die Belimirticafistonfereng gleich gu Beginn por pollendete Tatjachen fiellen wolle. Das Blatt gibt dabei zu, daß Deutschland bisher "unter ungebeuren Schwierigkeiten und mit erheblichen Opjern" lein finanzielles Ansehen aufrechterhalten babe und warnt Deutschland davor dem Beispiel Amerikas zu folgen, dessen Prasident kurzsichtigerweise die Stabilität des Dollars zerfibrt habe, um fich bei ben Berhandlungen eine beffere Stellung zu fichern. "Daily Telegraph" führt aus, Deuisch-land feien icon viele Erleichterungen zuteil geworben. Seine Schwierigfeiten seien zugegeben, aber mas es gu gah-ten fühig fei, muffe auch geforbert werben. Die Londoner Gläubiger sein nicht zu unangebrachter Milbe geneigt. Der Berliner Korrespondent des "News Chronicle" sagt: Ganz unzweiselhaft wünschen die Reichsbant und die Reichsregierung troß der deutschen Transferschwierigkeiten ihren Gläubigern gegenüber ehrlich zu handeln. In der "Morning bigern gegenüber ehrlich zu handeln. In der "Morning Boit" heißt es, Deutschland würdige bas Entgegentommen, bas ihm in ber Frage ber Stillhaltevereinbarungen von ben führenden Gelbmartten bewiefen worden fei, und erfenne an, daß die Einhaltung der Abkommen notwendig sei, wenn der beutsche Handel nicht ins Stoden kommen solle. Insolge-dessen der allgemein der Eindruck, daß keine ernsten Abdinderungen bezüglich der Scillhaltevereinbarungen du ermarten feien.

Innerwirtschaftlich ist bie überraschend ichnelle Berabichlebung bes großen landwirtschaftlichen Entschulbungsgeseiges als bedeutendstes Ereignis der Woche zu bezeichnen. Es ist noch in Erinnerung, daß über den Entwurf des Geleges eine Auseinandersehung zwischen Reichsminister huge n berg und dem nationallozialistischen Bauernsührer Darre entstanden war, bei der es um die Zinssenfung ging. Mährend Hugenberg einen Zinssat von 4,5
Prozent vorgeschlagen hatte, sorderte Darre einen solchen
von 2 Prozent. Die Reichsregierung hat sich für Hugenberg
von 2 Borschlag entschieden, wohl von dem Gesichtspunft aus, der Landwirtschaft nicht sede Möglichkeit einer
neuen Kreditausnahme zu nehmen. Hür Barauszahlungen
an gewisse Gläubiger werden vom Reich vorschussweise 300
Millionen Mark der Rentenbark-Preditaustalt zur Norsch Millionen Mart ber Rentenbant-Rreditanftalt gur Berfügung gestellt. Das Reich erwirbt bafür Forderungen aus Entschuldungshnpotheten. Bur Dedung ber sogen. Ueber-hange bei den Supothetenbarten und den Landichaften, die burch Rurgung ber erftstelligen Supotheten entftehen, gibt das Reich ferner Schulbbuch forderungen im Betrage von 120 Millionen Mark, von denen nur ein kleiner Teil zurücksließen dürfte. Die Bergütungen, die das Reich nach dem neuen Gesetz an die Entschuldusgestellen für sedes Entidulbungsverfahren gu leiften bat, erfordern einen Betrag pon 6 bis 8 Millionen Mart, ber vom Relde gu gemahrende Rififoguichlag in Sobe von 5 Prozent an ble Entidulbungoftellen macht einen Betrag von 30 Millionen Mart aus. Bas bie vom Reiche gu tragende Binsbif. fereng amilden ben vierprozentigen Supothefen und ben fecheprozentigen Bfandbriefen anbelangt, fo ift hierfür bis jum 1. Oftober 1934 burch die Roiverordnung vom 27. Geptember vorigen Jahres eine Regelung bereits erfolgt. Die Belaftung nach bem 1, Oftober 1934 tann man beute nicht ichagen, die hohe ber hierfür notwendigen Betrage bangt vor allem bavon ab, wie fich die angestrebte or ganifche Zinssentung burchführen lallen wird. Schließlich tritt noch eine Inanspruchnahme ber Reichstalle badurch ein, daß die Gläubiger nicht mundelficherer Supotheten, die ihre Supotheten ftehen laffen, brei Jahre lang bom Reiche einen Bingguichuß bon einem Brogent erhalten.

Mittelstandsfragen stehen nach wie vor im Bordergrund des Interesses bei der Neuordnung der deutschen Wirtschaft. In einem Artifel im "Tag" geht Reichswirtschaftsminister Hugenberg auf die nächsten Aufgaben auf dem Gebiele der Mittelstandspolitit und die Behandlung der Waren hau-fer und anderer Großhandelsunternehmungen ein. Einleitend betonte Dr. hugenberg, daß nun hoffentlich bald die Beriode ber Eingriffe und ber Unruhe in der Birifchaft beendet fei. Denn das fet eine unentbehrliche Borausfegung wirklichen Aufschwungs und ber Ueberwindung ber Urbeitelofiateit. Gin wieber hoffenber moblorganifierier Dittelftand fei eine ber ponitofien stadte im wirtichaftspoliti. ichen Leben. Gine falide Bolitit habe ibn frant gemacht. Grofbetriebe, Ronfumvereine, Warenhaus - benen man feine Schranten und feine moralifchen Bflichen auferlegt babe - feien für ihn Feinde geworden. Ronnte es aber einen 3med haben, Die brftebenben Barenhaufer und bergleichen mit Steuern und anberen Mitteln gerabegu totguichlagen - und mit ihnen ein großes Kapital und viele Eriftengen und Lieferanten? Rein, ber neue Umfan foll auf Die Muble bes Mittelftandes geleitet merben. Es foll fein nenes Warenhaus ober bergleichen enifteben. Die beftebenben follen bie Umfabe, bei benen fie noch befteben tonnen, nicht überichreiten. Das foll eine lediglich auf die-fen 3med gerichtete gestaffelte Um anfteuer wirtfam perhuten. Wir wollen teine Begunftigung ber Mammutbetriebe mehr, aber mir mollen nicht finnlos porbanbene Berte enizweifchlagen. Unfer Mittelftand will, bag er wieber leben und fich entjalten tann. Der beutiche Bins. fuß, ber immer noch boch über bem ber übrigen inbuftriell entmidelten Banber fieht, muß auf feinen natfirlichen Stand beruntergebrudt werben. Das tann man nicht fommandleren. Aber man tann die Sinderniffe megräumen, Die aus ber Unrentabilitat und ben Bindungen ber Bergangen. beit bemmend in bie Wegenwart bineinragen.

Girafantrag im Gerefe: Prozeß

Sedis Jahre Gefängnis, 100 000 Mart Gelbfirafe.

Berlin, 7. Juni.

3m Gerefe-Projeg beantragte ber Staatsanwalt gegen Dr. Gerete wegen Betruges und wegen forigejehten Betruges eine Gejamtitraje von jedes Jahren Gejangnis und 100 000 Mart Geloftraje, unter Abertennung ber burger-lichen Chrenrechte auf die Dauer von funf Jahren. Der Saftbefehl foll aufrechterhalten bleiben.

In feinem Blaboger betonte ber Unflagenertre. ter, Alfelfor von Saate, er muffe mit aller Beftimmtbeit feftfiellen, bag bas Berfahren gegen Gerete mit Bolitif nicht mehr und nicht weniger gu tun hat als jeber

andere Broges.

Der Staatsanmalt behandelte bann bie eingelnen Bormurfe gegen Dr. Gerete. Er ging gunddit auf bas Thema Mufmandsentichabigung ein und beionte. baß bie rechtswidrige Uneignung bon 74 000 Mart burch Dr. Gerete allein icon Die Berurteilung bes Mingetlagten rechtfertige. Bu dem gall Sindenburg. Musichus erflatte ber Staatoanwalt, daß Gerete von vornherein ben Blan gefaßt hatte, von ben gesammelten Gelbern einen Teil gurudgubehalten. Rach Schluft ber Wahl mußte Dr. Gerete bie von ihm-gemachten Musgaben auf Seller und Biennig abrechnen. Er hat badurch, baft er 452 000 Mart Ueberichun nicht gurudgab, ben Berechtigten gegenüber eine Bermogensperfügung getroffen, burch bie bas Ruratorium in erhebliche Schwierigfeiten geriet. Im Falle 3 eit ich rift" babe fich herausgesiellt, bag Dr. Gerete bis in Die neueste Beit hinein nur Treubander bes Berbandes mar, Es mute wie ein Stud aus bem Tollhaufe an, baf Dr. Gerete 30 000 Mart bewilligt murben, um bie Beitidrift über bie nachften Monate hinmegaubringen, während Dr. Berete gum gleichen Zeitpuntt bereits bas Doppelte biefer Summe aus ben Ueberfchuffen ber Zeitschrift entnommen

Die alteffe Frau Deutschlands

Lengfirch (Begirt Freiburg), 6. Juni. Um Pfingfimon-tag tonnte bier Frau Maria Schöpperle Witme iben 105. Geburtstag fetern. Frau Schöpperle barf mabt als bie alteite Frau Deutschlands angesprochen merben. Bon ihren feche Rinbern find noch brei am Leben, Die bereits felbft im Greifenglter fiehen. 21 Entel und 32 Urentel fonnen freudigen Unteil nehmen an bem 105. Beburtstag ihrer Brogmutter und Urgrogmutter, Der Geburtstag murbe im engiten Familientreife gefeiert. Die Gemeinde Benglirch ließ Frau Schöpperfe ein Blumengebinde überreichen.

Bunf Opfer einer Familientragobie

Regensburg, 6. Juni. Die Frau des Posthelfers Löff-ler, beren Mann sich in einer Lungenheilstätte befindet, wurde in ihrer Wohnung mit ihren vier Kindern im Alter pon 1 bis 5 Jahren burch Leuchtgas vergiftet tot aufgefunben.

Man lachte grundlich, und bann marb bas Geheimfach von allen eingebend befichtigt und Being Ritom lieft ben

fleinen Gogen noch mehrmals verichwinden, mas beiondere

Fernande Romftebt fichtliches Bergnugen bereitete. Sie

fam in formlich rolige Caune, was wohl auch auf Rechnung

bes miebergefundenen Gefchents Geiner indijden Sobeit, bes

"Gnabige Frau, meine Gegenwart ift nun überftuffig geworben, und Gie entlaffen Ihren Diener am beften fo-

fort. Gagen Gie ben Dlabden brauffen einfach. Gie batten

es nicht langer mit so einem tolpelhaften, ungeschidten Menichen, wie ich bin, ausgehalten, der Grund ist hinreischen. Ich pade bann gleich meine wenigen Sachen und gebe meiner Wege. Mich ruft außerbem eine wichtige Ungebernbeit. Die meine genes Anteilnahme ersorbert, und

gelegenheit, bie meine gange Anteilnahme erforbert, und fomit paft es ausgezeichnet, bag ich mich nicht mehr um ben indiffen Goben fummern brauche."

"Gie haben recht, Bert Klein, Ihre Miffion bei uns ift peenbet, und wir beburfen feines Dieners mehr. Heber

alles andere fprechen wir noch, ehe Gie enbgültig geben," Razl Klein machte eine feiner Dienerverbeugungen und

ging, er mußte ja, swifden ben pier Menichen, bie im Bim-

met gurudblieben, gab es noch ein Thema ju erörtern, von beffen Ausgang, wie man fo im allgemeinen gu fagen pflegt,

Raum batte benn auch ber Deteftip bas Wemach verlaffen,

"Liane", lagte fie hart, "geh in Dein Zimmer, Ontel und ich haben etwas mit heten Dr. Rifow ju belprechen, wovon Du nicht jede Gilbe gu horen brauchft."

Jo Ichwand ploglich Fran Fernandes rofige Laune.

Fron Fernande ermiberte guftimmenb;

bas Glud ameier Menichen abhing.

Rari Rieln trat an Fernande Ramfledt feran.

Burften von Corrotorta, ju feben mar,

Logales

Storeheim am Main, ben 8. Juni 1933

Das Beimaiblatt lefen!

Die Zeitung fpielte fruber auf bem Lanbe feine befonbere Rolle. Bohl batte ber ober jener im Blinter, wenn er Zeit hatte, fein Blattlein, aber im Commer fummerte man fich wenig um die Borfommniffe in ber Welt. Dieje Beiten bes feligen Gpiegburgertums find porbei. In ber beutigen Ichnellebigen Beit fann ber Bauer auch in ben Gommermonaten nicht ohne bie Beitung austommen, benn er muß fich nach vielem umjeben, man in ber 2Belt porgebt. Unwiffenheit ichust ibn fa nicht, Es ift auch im Commet auf amtliche Befanntmachungen und Berordnungen gu achten, Beitung ftellt gunitige Raufe- und Bertaufsangebote, fie berichtet über ben Giand und bie Breife ber Telbfruchte und ber fonltigen Erzeugniffe auf bem Gebiete ber land-wirtichafilichen Produttion. Alle biefe Sinweise und Informationen finbet ber Landmann, aber auch ber Sandwerter und ber Gemerbetreibenbe in feinem gewohnten Seimatblatt. Die Zeitung in ben Sommermonaten abzubeftellen, mare alfo ein fehr verhangnisvoller Bertum, ber mit geicaffiliden Schabigungen verbunden fein fann, Wenn bet Landwirt auch nicht fo viel Beit jum Beltungslefen in ben Sommermonaten hat, wie bies im Binter ber Fall ift, fo viel Beit muß er aber finden, um wenigitens burch bas Lefen ber Zeitung fich mit bem vertraut ju machen, was ihn und feine Berhaltniffe belrifft. Dine Zeitung ift ber Menich nur ein halber Menich. Das Beimatblatt vereinigt in gludlicher Bechfelmirtung bie Linien ber großen Bolitit mit ben vielfeitigen Intereffen bes engeren und weiteren Baterlandes. Stadt und Land, Erzeuger, Sanbel und Ronfument erfahren eine gleichwertige, ausgleichenbe Berudfich-

- Die Pfingftrofe blubt. Die Pfingftrofen öffnen ihre prächtig großen, gefüllten Bluten. Balb purpurrot, buntel-tarmefin, gelb ober weiß erinnern fie ob ibres leuchtenben Farbenfpiels an Die Feuer bes Beiligen Geiftes, Die Fallung ber Bluten tommt baburch gultanbe, bag an Stelle ber Staubblatter Gebilbe von ber Geftalt ber Blatter ber Blumenhalle auftreien. Als befonbers ausgezeichnete Bierpflangen find bie Baonien ober Pfingitrofen feit altersber beliebt. Chebem hochgeichatt murben fomobi Burgelftod wie auch Blumen und Camen in ber vollstumlichen Seilfunde als Mebigin gegen Gullfucht und Epllepfie verwendet. Der miffenfchaftlichen Debigin hielt ber hohe Ruf ber Bfingftrofe nicht ftanb. Un ihrem prachligen Blatterwert erfennen mir in ben Pfingftrojen Bertreter ber großen Familie ber Sabnen-

Seimat-Ausstellung im Schütenhol

Wenn auch bie Coopfungen ber Mal- und Zeichentunft für bas Lasenpublifum ihr Gutteil Anziehendes haben, so hat dieses in weit ftarterem Rabe noch die Plastif für fich. Sier, bei ber Rorperlichfeit ber Darftellung, ift es bem Ungenbteiten weit eher möglich, Kritit zu üben und Mangel fowie Schönheilen eines Merfes zu erkennen. - Auf ber Heimatausstellung findet deshalb auch die Abteilung, Die Blaftiten ber Florsheimer Bruber Chichtel : Ratl Gdichtel, 1862-1924 und Georg Schichtel, geb. 1871, zeigt, aflerftartite Beachtung. Wir Florsheimer ber alteren Generation mußten mobi, bag bie beiben Schichtel Bilbhauer maren, nicht aber bis zu welch großer Runft ber Darftellung biefe es in ihrem Gad brachten. Gie find beibe gestaltenbe, frei icaffenbe Runftler, Die fich ihre Borbilber aus ber Ratur, bem Leben, ihrer Fantafie bolen.

Bie lebensmahr und weit über ber Gemerfalligfeit bes Materials itebend, itellen fich bie zwei Bortratbuften, Die brei Rinder bes Berrn Georg Schichtel, Die Buften find von bemielben, bar, Einmal Georg und Annemie Gdichtel als 4-5jahrige Rinder, Die mit leuchtenben Angen und unbelimmerter Stirne froblich in Die Welt ichauen. Das anbere, die fleine breijabrige Urfel Schichtel, als Einzelportrat, boch in ftrengerer, gefchloffener Linienfuhrung. Die erfteren gang froblide, um bie Gorgen biefes Lobens unbefummerte Urwnchligfeit, Die zweite Bertreterin einer fortgeschritteneren Rulturepoche, vielleicht an bie eguptische ober afforische erinnernd. Ja, es tommt einem jogar ein flüchtiger Bergleich mit bem befannten Figurchen aus biefer ûie erfahrene Hausfrau kauft MAGGI'S Suppen denn der Name MAGGI bürgt für Qualität

Beit, ber Pharaunin Rofretete in ben Ginn, Mber be Webanten und 3beenverbindungen, die einem Laielle auftauchen und die feinen Anspruch auf funftfritige

Dann ift vor allem bemertensmert bie Bulte bes vaters Schichtel, Rufermeifter Mbam Phil, Schichtel, 1900, Die reifere Florsheimer Generation, Die bet bet noch fannte, bemerft fofort die große Achallo bem langit verftorbenen Borbild, - Much eine in Blachtelief bringt ben Genannten und feint Margarethe geb, Land, 1834-1907. Gine praditation lungene Arbeit, Cobann in brei Ausführungen ein gin nenbild "Maria Hif", Maria mit bem Rind, M tesmutter bier felbit noch gang Inngfraulichfeit. ginalmert aus Florsheimer Rallitein geichaffer erinnert man fich an ben Gat : Aller Marmot it ftein aber nicht aller Rallftein ift Marmor, Der beimer Ralfftein ift febr fprobe und fcmer ju bean Bie ber Runftler, Berr Georg Schichtel fagt, bat Stein alle Untugenden bes echten Marmors aber fat von beffen Borgugen, Immerbin ift bas Stud gelungen. Ein holgeichnister Leuchter, ein fleines nenfigurchen aus Sols, gang mobern gesehene Mobi Grabbentmalern bringt berfelbe Runftler. Daß ein Mobell besonders ben Auferstehungsgedanten berverbe genüber den sonit nur auf Tod und Trauer beuled lichen Darftellungen ift als gludliche 3bee besonders ; uheben. Das Sauptftud bet gangen Ausftellung liebende Madonna Georg Schichtels aus frangolichen ftein. Gine vornehme und in fich geschloffene gerbei bei ber erftgenannten Dabonnengruppe mehr bit is liche Mutter betont, fo bier bie Jungfrau, burch beet icon ber fommenbe Gomers gittert, bargeftellt. -Bon Rarl Chichtel, gestorben 1924, find politige

triebene Arbeiten in feinften Bifelierungen un in Much handgetriebenes Sausgerat, ferner ein Sochrein dies bas ausgehende 19 Jahrhundert in feiner an berfetung mit bem Christentum zeigt. Ein tiefen nes Wert. Besonders bemertenswert ift die Darftellung Metallgiehers von Rarl Schichtel, Man brachte be vielem Fleift burchgeführte Bewegung ber Mustelgt Die gange Gigur verrat Budit und Rraft und bel liche Rörper gliebert fich hier unbewuht in bas pon Gesch ber Sebeltraft ein. Bom Rünftler ift bie Aufgabe gang porguglich geloft,

Die Ausstellung ift am Conntag geoffnet von 9 20 Uhr ummterbrochen, Donnerstag und Freitog na merben bie biefigen Schulen bie Mustellung befund Sonntag vermittag von 11-12 und nachmittags 6 Uhr Buhrung burch bie Ausfrellung burch bie Berte ter Sabicht und Otto Ctobr, Die Musftellung ift beberit interessante alte und neue Werle noch bedente weitert worden. Niemand versaume einen Besuch.

(Schluft biefes Rundganges in naditer Rummet) Bericht fiber bie 8. ordentliche Generalperfor Deutiden Bau- und Siedlungsgemeinichaft e. G. n. Darmftabt, 3m großen Caale ber Bereinigten Geleifen Darmitadt fand am Pfingitjamstag bie 8. orbentie neralversammlung statt. Die gablreichen Bertreter Deutichland fonnten gugleich mit einer Winisterprasiben Chrengaften, barunter ber Seff. Dr. Werner, burch ben Borfigenben bes Auffichtsburch ben Bertreter bes Borftanbes begrüht north vorgetragene Geichaftsbericht, fowie bie Bilang nibit und Berluftrechnung fur bas 3abr 1932 mutben Bericht bes Brufers und bem Repifionsbericht bes

rates einftimmig genehmigt und bem Borftanb erteilt. Rach ber Reuwahl bes Borftanbes bielt 36 nisterprafibet Prof. Dr. Werner eine langere Auf-ber er auf seine bisberige Arbeit als Aufsichtsratspoin ber DBE, bie gemeinsame Arbeit, bie jum Etiel Ramerabicalt geführt hatte, befonders hinmies. por allem die Heimatverbunbenheit, die aus politibe

Der indische Götze. Roman von Unen v. Benbuns.

(Racher, verb.)

Liane warf einen icheuen Blid auf ben geliebten Mann, boch feine Augen mußten wohl stärfere Macht besitzen, als ber Besehl ber Tante. Sie hob den hübschen Blondfopf. "Ich bedauere, Tante Fernande, Deinem Bunsche nicht folgen ju tonnen, aber was Du und Onfel mit Being gu belprechen haft, geht meine Perfon an, deshalb halte ich es

für notig, ju bleiben."
Der junge Ingenieur lächelte ihr ju.
Recht fo, ich bin berfelben Meinung."
"Ich ebenfalls, also Du bift überstimmt, liebe Fernande", idlog fich Friedrich Romitebt an.

Frau Fernande jog ein fuffaures Geficht.

Meinetwegen mag Liane alfo bleiben und horen, mas ich auf die Werbung, mit der une heinz Rifow vorbin förmlich überfiel, su antworten habe. Gie fah an dem Ingenienr vorbei und sagte mit der Miene einer gang großen Dame: "Wir willen die Ehre Ihrer Werbung gu icagen, Being, aber erftens ift Liane boch gu jung gum Bei-raten und zweitens", fie ftodte flüchtig, um ju vollenben: "Aber biefer Grund genügt vollfommen."

Der Ingenieur lachte beinahe behaglich. "Rein, gnabige Frau, ber Erund genügt mir gang und gar nicht. Der gehler, ben Gie foeben an Ihrer Richte rügten, beffert fich boch von Tag zu Tag, und ich bente, jum

gludlich Berheiratetsein ist man niemals zu jung. "Da haben Gie pollfommen recht," pflichtete Friedrich Romstebt bei, "im übrigen, liebe Pernande, möchte ich Dich, ehe Du Deine Meinung weiter versichst, baran erinnern, daß Du auch noch sehr jung warst, als ich Dich heiratete. Und ich hätte drüben in Inden, wo es doch wirklich darauf anstam, teine bester Gesährtin zur Seite haben fönnen als Dich, "die schönste Europäerlu", sehte er mit kluger Diplomatie hinzu

Meber Frau Fernandes Bubermangen gog eine ichmache

"Go nannte mich ber junge Fürft von Soerotaria, bie Erinnerung baran behalte ich immer."
"Go nannte Dich auch noch mander andere, liebe Fernande", gab Friedrich Romfiedt liebenswürdig gurud; er

mußte ja, wie em fanglich feine Frau für Schmeicheleien und wie mohl es ihr tat, hier vor Being Rifom bielen namen aus ber Bergangenheit wieber laut merbes

Das hob ihre Stimmung, ble nervole, oft eigene an war babutch weicher, juganglicher, Und bat Fran war baburch weicher, juganglicher. Und bei nötig, benn mogu follte man ben zwei jungen gien bie fich liebten, einen groben Stein in ben Weg werfen. pofiten boch gut zueinander, und es lag nicht ber gett Grund vor, ihnen Schwierigfeiten zu bereiten.

"Berehrte gnabige Brau", lagte er ernft und eint lich, "ich bin ber Cobn Ihrer Jugenbfreundin, icon bei erhoffe ich mir von Ihnen einen gunftigen Beidelt

Er griff nach Gran Gernandes rechter Sand und

Liane aber fagte feft und flat; eigentlich fein Grund ber Welt an." -

"Bravol" lächelte ber Ontel, "batauf allein font an, um die Bagichale gegen taulend Bebenfen gugt biefer Liebe nieberfinten gu laffen."

Frau Fernande wußte nicht recht, was tunge Rifow war ihr ja als Menich fehr fompathisch abe burchaus nichts gegen feine Berjon einzumenben, es er fo eine Art von befferem Schloffer mar, bas ftore ihm. Davon aber burfte fle boch nichts verlaufen ohne ihn aufe empfindlichfte gu verleben. Gin per hochtrabendem Titel mare ihr lieber gewesen. Sie beit liefen wahren Wert des beutzutage migbrauchten Bahn frei bem Tüchtigften! noch nicht erfagt.

Liane wuhte gang genau, was im Innern ihret porging und wie hart diese mit ihrem Ettelleite fampfte, aber ihr fiel tein Mittel ein, womit fie Beit Romftebt ohne Zanf und Streit ihren Wünichen beit neigt mochen fonnen neigt machen tonnen.

Da hieb Being Rifom geschickt ben gorbifden

this buth bie DBG, ett ar von ber DBG, gu ft be Landesregierunge be Leichtregierung gericht ber in ber fogialen Bau Jun Durchbruch terberungen herauszuh Er geite Abstand gu Aspolitif ber perge Il merben, bal bie Lage verfett wit athaltenber Beifall Ausführungen. Di Azflichtsratsporfigenb Drof. Werner gum Um frühen Radyn s berioufene Togung B Derben.

Ilnfalle, bie fast ebe batten, exeigneten fich unger Mann erlitt einen Sergframpf er bringen, Er mußte Thenbs fiel ein ipi Glob am Mainufer in it, ber jufallig in ber dene Rind noch in letste Baben und Spi ift ber junge Mani

butcher Rottreugtag wieberum in fait Gerabe bie Rote berichont geblieben daft ber Silfe guf Arengenlos ift. außerften Anftrengr Mufgaben gerecht 31 früher, wo ein ansehn ihm bie Erhaltung E Isidit machten, D babin, Aber bie an ablenben Mitglieber tilerinnen und Mito otfreugichmeitern und lind ibm geblieben. Jahre jum Rot bie Fortführung geitenben Liebeso in Deutschland ober einen Rat et eigen, bie im 2Be vielleicht ihr L fenbe pon ihnen we bie Linberung ihr gute unb gliidliche lo Roten ihres Lebe Uteugtag ift baber frae Silfe, ber pom berer Silfe für all unferem Ort wird te Beranitaliungen ttheugt, bal ber bar Derbientem Dabe anbergiffer ber Gre

Reidsamt für ben er Großhanbeelsprei er ber Bormoche (9

Der indi Roman non

aber verebrte gnabige beitinen Gie fich d beitinen Gie fich d bebig und gönnen 6 lang ausschauenbe S

imals neigte er fi atmete Bernanbe bis He es halb o freiwillig wollte bifichen von ihrem haften mußte, be Blich, er batte caula erhalten, e enichen hatten fa du verzeichnen. ichmirrten ihr b ungen von bem is und gang gufri then erft entje Int, Kinder, und Abend gab es the, benn ibr, b Ben mußte, mu Wieberauftauchen Rachtifch erzähl Ad mit Liane Bengen und le anne und laufd te Blide bant fi Giten, ben bi bels trug.

nunberhübichen Mermchen und T berbanfte fie bod ellen, ob fich ni in bas Grident mnispolle 213 Inte es wiffen Rleinigfeiten a anbere Bahnen brithen und grir et eben ein au kauft e MAGGI lualität

einem Laiening if funltfritifde

Eine practicell Dem Riab, de räulichfeit, bas

sanken hervorbed. Erquer beutenbei Dee bejonders ber argestellt.

I, find vorzügliche serungen zu school er ein Sochrelfel in feiner glus at. Ein tiefenph t die Darftellung Man beachte Ne

p der Mustelste Rraft und der ge-ist in das phosis-lnitter ist die geeoffnet von 9 UV und Freitag nach stellung besuchen nadmittags burch die Serres usstellung ift burg rie noch bedeuten einen Besuchnächster Rummer

Generalverfam. einschaft e. G. m. bie 8, orbentlie ben Bertrelet auf mit einer Rem Ministerprafibent des Auffichtstol s begrüßt werbei bie Bifang nebl! 1932 wutben ionsbericht bes m Borftanb C ritanbes bielt Si te langere Anipt Auffichtsratspi it, die gum Erleb ers binwies. Er

ut Schmeicheleien ger ing Ritow biefen eber laut werben

bie aus politide

rodie, oft eigenmilicher. Und bas wei jungen Menten i den Weg werfen. lag nicht der Freise i bereiten. er ernft und eindeste freundin, schon beste instigen Beicheib

echter Sand und fil ite, und bageges

arauf affein fon nd Bebenten guge

recht, was tun-r sympathisch, seer einzuwenden, aber r war, bas ftorie nichts verlauten legen. Gin Diant gewesen. Gie bath migbrouchten

im Innern ihret 32 ihrem Eitelseiten ein, womit fie Beite ein, Winichen icht erfaßt.

ben gordifchen ge

bin burd bie DBG, erreicht werbe. Die Forberungen, at ben ber DBG, ju ftellen haben, burften auch nicht a be Landesregierungen, fondern por allen Dingen Seidsregierung gerichtet werben, um bem vollischen ber in ber fogialen Baufparbewegung liege, auch in ber beine ben Durchbruch zu verhelfen, um, alle mog-Selte Abitand zu nehmen von ber torichten Baunegspolitit der vergangenen Jahre, es mußte da-ogt werden, daß die gablungsichwachen Sparer wiehe Lage verfeht wurden, ihre Grundeinzahlung gu Ausfuhrungen. Diefer Beifall wurde wiederholt, Auffichtsratsporfigende erffarte, bag Serr Minifter-Drof. Merner jum Chrenmitglied ber DBG, erbetlaufene Tagung mit bem Deutschlandlieb ge-

en merben. batten, ereigneten fich am Dienstag im Main. Ein junger Mann erlitt nachmittags beim Schwinmen Wer einen Serzframpf und konnte sich nur mit Muhe Uer bringen. Er mußte ins Krantenbaus gebracht werräulichfeit, Weine Germann der Meine Staden von ihr gelchaffen ab Machan Mainufer in den Fluß. Herr J. Harmann Rarmot. Der der Aufallig in der Rähe war, sonnte das schon fast schwer 311 hat der Rind noch in seizer Minute retten. — Also Borfamer 312 hat der Baden und Spielen am Main! — Wie wir set sant, das den Arantenhaus bereits schwer zu beine Rind noch in letzter Minute retten. — Also Bortel sagt, bat alle bein Baden und Spielen am Main! — Wie wir mors abet sagt in der junge Mann aus dem Arantenhaus bereits das Stud gaden und Spielen am Main! — Wie wir entlassen, ein steines gesehene Modifier. Pottreuztag 1933 Am Gonntag, den 11. Gefehene in siederum in sast allen Teilen des Reiches Rotensen beworden bervorbeit.

berichont geblieben ift, haben unfer Bolt in eine sali gengenlos ist. Auch das deutsche Rotetrenz ns franzöhlungen Anstrengungen gemacht, seinen ihm zu-lichlossen gerecht zu werden. Es ist heute nicht mehr pe mehr die just hm die Erhaltung seineer Anfalten und reiche Stif-leicht ihm die Erhaltung seineer Anstalten und Ginrich-leicht machten, Das Bermogen ist burch die Inbabin. Aber die anbänglichkeit seiner sest 1,8 Mil-Ablenden Mitglieder und die Ausopserung seiner beiterinnen und Mitarbeiter, feien es Sanitatsmanablrenischwestern und die jur Mithilfe herbeistromende in, find ihm geblieben. Wenn bas Deutsche Rote Kreug Jahre jum Rotfreeugtag und ju einer Cammgeltenben Liebeswerfes aufruft, fo weiß es, bag in Deutschland vom Roten Rreuz Silfe, Beober einen Rat erhalten haben, von benen gang eigen, die im Weltfriege den Gegen des Roten bielleicht ihr Leben rettend — ersuhren. Sunbielleicht ihr Leben rettenb — ersuhren. Indende von ihnen werden ihm ihre Gesundheit, ihre G. die Linderung ihrer wirtschaftlichen Rot und viele Jule und glüdliche Wendungen aus dem Gesährend glöten ihres Lebens zu danken haben. Der Appell kutreuztag ist daher der Appell zum Opferdant für ihre Sitte der nom Roten Areus zu nichts anderem Bene Silfe, ber vom Roten Arens zu nichts anderem neuer Hile, ber vom Koten Arens zu inche neuer Hile für alle Leidenben umgewandelt wird. in insterem Ort wird der Deutsche Rotfreuztag durch te Beranstaltungen seitlich begangen werden. Wird wegt, daß der damit verbundene öffentliche Opferstenten Monte ausfallen mird. berdientem Dage ausfallen wird.

Inderziffer ber Großhandelspreife. Die vom GtaReichsamt für den 31. Mai 1933 berechnete Indexber Großhandeelspreife stellt sich auf 92,4. Gie ist ber Bormoche (92,3) wenig verandert.

Der indische Götze.

Roman non Anna a. Ranhune

(Rachbt, verb.)

Aber verehrte gnädige Frau, weshalb um bes himmels befinnen Sie fich benn noch lange? Seien Sie gut inbbig und gonnen Sie mir bas Glud, eine jo ichone june leng ausschauende Schwiegermutter mein nennen gu

bermals neigte er fich über die Franenhand. atmete Fernande Romstedt tief auf. Sie ahnte, ichen mußte fie doch, deshalb wollte fie lieber nicht abbis fie es halb gezwungen tat.

h, freiwillig wollte sie ihre Güte spenden und sich das bischen von ihrem "Schwiegersohn, der Frauenschön-ichten wußte, den Hof machen lassen.

eftlich, er hatte aber erft legibin ben Titel Dr. caula erhalten, er war Ingenieur und Erfinder, Benichen batten ja zuweilen einen gang fabelhaften du bergeichnen. Ramen wie "Ciemens", "Rrupp", ichwirrten ihr burch ben Ropt.

angen non bem letten Gebanten, breitete fie bie ous und gang gufrieben mit ber neuen Rolle, für bie och ebon erft entichieben, rief fie:

dumi, Kinder, und nehmt meine innigften Wünichel" Abend gab es eine ffeine noch unoffiziede Berdu ber auch die Kammerlängerin Frau Kummer ce-burbe, benn ihr, die von dem Verschwinden des in-Ben mußte, mußte man boch auch eine Erffarung Bleberauftauchen geben.

n Rachtisch erzählte bann heinz Ritow, auf welche er achtisch erzählte bann heinz Ritow, auf welche grach mit Liane gesunden. Und Liane jag mit Pangen und leuchtenden Augen neben dem ge-Ranne und laufchte beglüdt feinen Morten. Dabet te Blide bantbar an bem fleinen jumelenhoben, ben bie Tante an bunner golbener Rette belo trug.

wunderhühlichen fleinen Scheufal mit feinen ver-Bernden und Beinden und feinem binterhältigen berbantte fie boch eigentlich ihr Glud! Denn wer den, ob fich nicht alles völlig anders entwidelt bein bas Geichent bes Fürften von Soerofarta nicht beimnisvolle Weise verichwunden mare.

onnte es miffen! Hangt es doch oft nur von ganz nacht es miffen! Hangt es doch oft nur von ganz Rleinigkeiten ab, daß die Geschiede der Menschen andere Bahnen gesenkt werden. indige Göge aber ließ feln uwelenseuer in allen brüben und grinfte breit und wohlgefüllig, weil er beit en die Allen und grinfte breit und wohlgefüllig, weil er beit gene indisper

bei et eben ein felbstaufriebener fleiner indifcher

Ein guterhaltener

Rinderwagen

au vertaufen Bidererftrage 64

Tüchtiger

Rlavierspieler

für jeben Conntag Abend gefucht

Caté-Central, Rüsselsheim

Bahnhofftrage 7



daß Sie beim Waschen, Schrübben, Scheuern und Reine mochen wirklich sparen! Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver nr Mädchen für alles! Paket 24 Pfg. – Dappelpaket 44 Pfg.

Bas muß man von der Bolfszählung willen?

Am 16. Juni 1933 findet im Gebiet bes Deutschen Reiches mit Ausnahme bes Saargebietes eine allgemeine Bolfs., Berufs- und Betriebsgablung ftatt. Dieje Bablung, bie fich alle funf Jahre wiederholen follte, aber nun von 1925 ab bis heute ausgefest worden war, tann mit einer allgemeinen Bestandsaufnahme aller im Reichsgebiet wohnenben, Berfonen, ibrer wirticaftlichen Betätigung, ihrer Schichtung nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Religion, Geburtigleit, Staatsangehörigleit, Muttersprache, Gröhe ber Sausbaltungen u. a. verglichen werben. Sie ist für Berwaltung haltungen n. a. bergingen werden. Sie in für Setabilung und Wirtschaft von allergrößter Bedeutung, namenilich burch die seit der lehten, am 16. Juni 1925 stattgefundenen Jählung, erfolgten Umschichtungen im Wirtschaftsleben als Auswirtung der Wirtschaftsrise. Die Ergebnisse der Jählung sind mahgeblich für die Lösung zahlreicher allgemeiner Berwaltungsachen, für die Vertretung der Läuber im Reichseret und der preuhlichen Argenieuen im Staatsrot sür die rat und ber preugischen Provinzen im Staatstat, fur bie Bilbung neuer Stadtfreise sowie fur bie Erfordernisse ber Unterrichts, Justis und Gesundh eitsverwaltung. Die burch Die Bablung ermittelten Giewohnergablen werben fünftig bie Grundlagen für bie Steuerverteilung gwifden Reich, Lanbern, und Gemeinden, die Reichshilfen gur Bobliahrisfürforge und andere wichtige Berwaltungsaufgaben bilben. Die mit ber andere wichtige Berwallungsaufgaben bilben. Die mit der Jählung verbundene Berufsichlung ergibt die zahlenmäßige Gliederung der Bewöllerung nach Beruf und sozialer Stellung, Erwerbstätigen und Arbeitslosen, die gewerbliche Betriebszählung die Gliederung der Betriebe nach Art, Größe und Beschaftenheit. Beibe Jählungen bieten auch Unterlagen für Mahnahmen zur Wiedereingliederung der Erwerbslosen in die Wirtschaft. Durch die landwirtschaftliche Betriebszählung werden die feit der lehten Jählung einestretenen gablung werden die seit der letten Zablung eingetretenen einschneibenden Aenderungen in der Betriebsweise (Andau, Biehhaltung, Personalbestand, Maschinenverwendung) nachgewiesen und bamit bie Grundlage für weitere Dagnahmen

gugunsten ber Landwirtschaft geschaffen. Reineswegs ist bas Ergebnis ber Bolls-, Berufs- und Betriebszählung irgendwie Unterlage für Steuerzwede. Rach § 4 des Gesehes über bie Bolls. Berufs und Betriebstommensverhaltniffe ausgeschloffen und muffen fowohl bie ehrenamilichen Zähler, als auch die mit Sichtung und Ber-arbeitung ber gewonnenen Unterlagen beauftragten Behör-ben und Personen uber die Einzelangaben ftrengltens bas Amtsgeheimnis mahren.

Schluß folgt.

- Ein lehrreiches Beifpiel. Bie ber "Regensburger Anzeiger" berichtet, bat vor wenigen Tagen ber Schriftfteller Thiele aus Freiburg i. Br. im Rarmelitersaal einen Bortrag gehalten. Der Rebner teilte feinen Juhörern im Laufe bes Bortrags mit, bag er für bie Propaganba feines Regensburger Bortragsabends brei Berbearten berangezogen babe: Die Zeitungsanzeige, bas Platat und ben Sandzeitel. Die Anwesenden möchten ihm boch burch Sandhochheben mitteilen, burch welche ber drei Werbearten sie auf die Beranstaltung aufmertfam gemacht worben feien. Das Ergebnis war folgendes: Bon ben 162 Befuchern bes Bortragsabende, Die alle wirkliche Interessenten waren, weil der Eintrit nicht tostenios war, sondern 1 Mart und 0.50 Mart betrug, tamen auf Grund der Zeitungsanzeige 122 Besucher, der Platate 16 Besucher und der Handelte 24 Besucher. Alle, bie es angeht, follen es nun wifen: Der Weg in die Deffent-lichfeit führt in erster Linie über die Zeitungsanzeige.

— Bericharjung ber Devijenüberwachungsbestimmungen.

Bur Devijenverordnung wurde eine vierte Dutchführungs-verordnung erlaffen. Die ins Ausland Reifenden felbit und bas von ihnen mitgeführte Gepad als auch alle ins Ausland aufgegebenen Genbungen im Gifenbahn., Ediffs., Luft- und Boftverlehr werben einer ftrengen Ronfrolle unterworfen, bie fich auf Genbungen aller Art erftredt. Die Kontrollen finden entweber bei ber Auflieferung ber Genbungen ober

mabrend ihrer Beforberung fatt.

Aus der Amgegend

Ruffelsheim. Aus bem Tenfter au Tode gefturgt. Seute Racht turg nach 2 Uhr wurde im Sof eines biefigen Gafthaufes ein Reifenber aus Beibelberg, ber bort abgeftiegen mar, fait leblos aufgefunden. Er mar aus einem Genter bes britten Stodwerts in ben hof gestürzt. Mis man ibn fanb, gab er nur noch schwache Lebenszeichen von fich, und furg barauf ift er bann geftorben.

Borms. mmfangreiche Mildfalidungen.) Umfangreiche Mildfalidungen murben bei Rachprufungen burd Beamte ber Gemerbepoligei feftgeftellt. Go haben Bandwirte aus Immesheim (Bfalg), Marftabt und Framersheim Milch in ben Berfehr gebracht, Die bis ju 36 Brogent mit Baffer verfalicht mar. In allen gallen ift bom Strafversahren eingeleitet worden. Die Fallcher haben außer ber zu erwartenden Strafe auch die Koften für die chemische Untersuchung zu tragen.

Balldorf. (Brand im Rüffelsheimer Bald.)

Die biefige Feuerwehr murbe ju einem Walbrand im Ruffelsheimer Schloß alarmiert. Auch bie Peipren son Ruffelsheim und Konigsftabten. Hitterjugend und freimitlige Arbeitsdienstler trafen balb an ber Bracd,telle ein, wo es in aufopfernder Arbeit gelang, das Feuer emgubammen.

Ruffelsbeim. (Reichsminifter Goring tommt nach Ruffelsbeim.) Am 11. Juni sindet hier ein Fliegertag statt. Zu ihm hat Reichsminister Göring sein Ericheinen zugesagt und wird die Laufe von zwei neuen Segesssugen für die Rüsselsheimer Fliegergruppe vor-

Bejuch des Minifterprafidenten Goring in Frantfurt a. 28.

** Frantfurt a. M. Anlählich ber Einführung bes neuen Oberprafibenten von Seifen Raffau, Bring von Seifen, in fein Umt burch ben Minifterprafibenten Goring finbet am Donnerstag, ben 8. Juni, eine Fahrt von Raffet burch Beisen-Rassau statt, die in Frankfurt am Mais endet. Zu Ehren des Ministerprafidenien und des neuen Oberprafidenten wird abends gegen 9 Uhr im Raiferfaat bes Romers ein feierlicher Empfang burch die Stadtverwattung statifinden, an dem außer dem Ministerprafidenten und bem Oberprafidenten u. a. ber italienifche Botichafter in Berlin Cerruiti und Frau, Pring Friedrich Karl von Seifen und Gemablin, ber Reichsftatihalter von Seifen, bie Regierungsprafibenten von Biesbaden und Raffel, bie Spigen ber Frantfurter Behörden und führende Berfon-lichkeiten ber RSDUB, teilnehmen merben.

** Wiesbaden. (300 hatentreugich western geweiht.) Bei der Tagung der Schwesternschaft vom Roten hatentreuz für heisen-Rassau-Sud sand im Baulinenichlogiben eine Begrugungofeler, verbunden mit ber Weihe von 300 neueingefleibeien Schweftern vom Roten Satenfreug, ftatt. Bu ber Feier mar auch Reicheftatthalter Sprenger ericbienen, ber in einer Unfprache barauf binwies, bag mir einen Inp einer beutiden Frau brauchen, beren feelifches Befühl verbindert, bag ein zerfettenber Beift auftommen fann. Selbstbewußte beutsche Dabels follen erzogen werden, denen die eigene Sehre und die des gesamten deutschen Bolfstums über alles geht. Er gab den Roten Hafentreuzschweisern die Mahnung mit auf den Weg, stets treue Kämpserinnen an der Seite des Mannes zu sein. Darauf verpflichtete er die 300 neueingekleibeien Schmeftern burch Sanbichlag.

28 ammers.) Der feit einiger Zeit in Untersuchungshaft sienende Generaldirektor ber Rassausichen Landesbant, Dr. Lammers, batte einen neuen Antrag auf Saftentlaffung gestellt. Die Straffammer bat die Saftentlaffung von ber Stellung einer Raution von 15 000 Mart abhängig gemacht. Da Dr. Lammers aber ohne Rautionsftellung entlaffen werden will, hat er gegen den Enticheid bes Band-gerichts Beschwerde eingelegt. Der Straffenat des Ober-landesgerichts in Frankfurt a. M. wird sich jest mit ber Cache gu befaffen haben.

** Wiesbaden, (Ein Bahnbeamter getotet, einerichmer verlegt.) Ein ichwerer Unfall, bem ein Menichenleben jum Opfer fiel, ereignete fich auf bem Bahnforper in ber Rabe ber Blodftation Sammermuble. 3met Bahnbeamte, ber 58jahrige Jioliermeifter Stred und ber 5bjahrige Eisenbahnbauinipeltor Schutz, wurden bier von einem Eitzug angefahren. Stred mar fofort tot, Schutz erfitt beiberseitige Schenkelbrilde und andere ichwere Ber-

legungen. ** Raffel. (Eine meitere Berhaftung.) 3m benachbarten Spangenberg murde der frühere fommunistische Stadtverordnete Basentin Gabel, der bei der Ermordung des Nationalsozialisten Messerschmidt eine Rolle gespielt hat, aus dem Bett beraus verhaltet. Gabel hielt sich seit einigen Tagen unter saligem Namen bei einem hiesigen Rommuniften auf.

Darmftadt. (Ein "ich merer Junge" gefaßt.) Den Bemilhungen bes Ertennungedienftes ber Darmftadter Ariminalpolizel ift es gelungen, in Daing einen vielfach porbestraften Berbrecher sestamehmen, ber seit 1925 als "Siegfried von Mimoerben", Major a. D. und Kunstmaler aus Meg, auftrat, in Birtichkeit aber ber vielgesuchte Hermann Runt aus Rrefeld ift. Festgenommene wird von verschiedenen Umtegerichten gur Strafpollftredung gefucht. Mugerbem hat er fich por mehreren Behörden megen Urfundenfalldung ju verantworten. Er hat nicht meniger als 20 einschlägige Borftrafen,

Bingen, (Der Raturpfab auf bem Rochus-berg bei Bingen.) Auf bem geologisch und botanisch ungemein interessanten Rochusberg wurde am Pfingklams-tag der neugeschaffene Raturpfab ber Dessentlichkeit übergeben. Diefer Binger Raturpfad, ber zweite im Land Seffen, geht ebenfo wie die Schaffung bes erften hessichen Raturpfades im Mühltal bei Eberstadt auf die Anregung und das Wirfen bes Raturforiders Direttor Rallen. bach Darmitadt gurud, ber fich auch als Beiter ber beflifden Bilg- und Sausichmammberatungeftelle einen Ramen gemacht hat. Alebnlich wie im Dublital weifen auch auf bem Rochusberg Tafeln am Rand bes Bfabes auf bie geologischen Eigenheiten bes Gebietes bin und tennzeichnen Bliangen, Baume und Straucher an den Stellen ihres topilden Bortommens, Foritrat Rlamm leitete bie erfte Begebung und bantte in einer turgen Aniprache ben Schopfern bes Bertes, ben herren Direttor Rallenbach, Brof. Dr. Schmittgen vom Raturhiftorifchen Mujeum in Maing, bem Landesgeologen Bergrat Dr. 28 agner. Darmitabt, bem Stadtbauamt und ber Forfibehorde in

Der Ratholifche Gefellentag bedingt erlaubt

München, 7. 3uni. Der durch Berfügung ber Bolitiichen Polizei vom 2. Juni verbotene Katholische Gesellentag wurde unter ber Bedingung zugelassen, daß biese Beranftaltung auf ben Queftellungspart und bas Dante-Stadion beidrantt bleibt und daß außerhalb bes Musitellungsparte und des Dante Stadions meder Mufmariche ftatifinden, noch entrolite Sahnen gezeigt merben.

Grof-Gerau. (Beibmannobeil!) Bum gweiten Ral hatte in Diefem Jahr ber Forjter Rlippftein ein . Sauglud". Es gelang ihm wiederum einen Brachtleier von breieinhalb Bentnern gu erlegen. - In Ronig ftabten brachte ber Jager Schulmeger einen ftarten Reiler gur

Gernsheim. (Rhein überfahrt auf 14 Tage gefperrt.) Die fliegende Brude bei Gernsheim muß wegen Inftanblegungsarbeiten auf etwa 14 Tage, von Donnerstag, 8. Juni, bis einschlichlich Mittwoch, 23. Juni, gener Berrich gefet merben. Der Subrwertenerfebr mit außer Betrieb gejeht werben. Der Fuhrwertsverfehr mit Musnahme von Kraftfahrzeugen, die von ber Beforderung mit ber Rubernabe ausgeschloffen find, wird von 6 Uhr bis 20 Uhr mittele ber mit Dampfboot geichleppten Rubernabe. ber Bersonenverfehr in der Zeit von 4 Uhr bis 23 Uhr, in bringenden Gallen auch mabrend ber Rachtstunden, mit Rachen aufrechterhalten.

Muio rammt Gtragenbahn

3mei Tole, jahlreiche Berlehle.

Berlin, 7. Juni. Der Führer eines in überaus ichnel. ler Sahrt Die Invalidenftrage im Rorden Berlins fahrende Rraftmagen verlor die Gewalt über ben Bagen und rammte einen Strafenbahnwagen. Der Rraftwagen geriet

Der Juhrer des Kraftwagens wurde fo fchwer verleht, daß er auf dem Wege ins Krantenhaus ftarb. Bon den bei ben Mitfahrenden Des ftraftmagens wurde einer getotet und einer ichmer verlett. Der Juhret bes Strafenbahnma-gens mußte mit ichmeren Bertetjungen ins Arantenhaus gebracht werden. Mugerbem erlitten noch fechs Berjonen Berlehungen.

Bei ben meiften von ihnen hanbelt es fich um Fuggan-ger ober Fahrgafte bes Stragenbahnmagens.

Elf Gebofte abgebrannt

Großfeuer in einem Geideborf.

Stade, 6. Juni.

Das Dorf Ahaufen bei Scheeffel wurde am Pfingstmon-tag von einem Grofifener heimgesucht, bas durch ipielende Rinder perutjacht murbe. Unter den elf eingenicherten Ge-Pfingstionning das große Schützensest bol, in dent am beingstionning das große Schützensest des Dorses abgehalten wurde. Die rasche Berbreitung des Jeuers ist darauf jurudzuschen, das brennende Speckseiten, die von dem Interm hunderte von Metern in der Umgebung sortgetragen wurden, bem Tever reichtliche Polymer und der Dorses wurden. gen wurden, bem Jeuer reichliche Rahrung gaben. Löfdjungsarbeiten wurden durch Baffermangel ftart be-

Leinöl, Terpentin, Siccativ, Leim, Kreide, Gips, Pinsel und alles was der Tüncher braucht, kaufen Sie gut n. billig bei

Burkh. Flesch, Hauptstr. 31, Tel. 94

CO

willy Schäfer

Verbilligung der Stellen-Anzeigen im

bekannten Familienblatt

(über ganz Deutschland und angren-

zende Gebiete verbreitet)

Stellen-Gesuche jetzt nur 60-4) für die Druckzelle Stellen-Angebote jetzt nur 80-4) (= 7 Silben)

(Ein einmaliges Inserat führt meist zum Ziele.)

Die Anzeigen-Annahme für den Personal-

Anzeiger des Daheim befindet sich in

unserer Geschäftstelle:

Verlag: Hch. Dreisbach, Flörsheim

Inseriert in der Flörsheimer Zeitung

Gide mit Rugbaum, alle Eden ftart gerundet

Nur kurze Zeit

pon R. M. 260 .- an

Daing, Große Bleiche 46

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Diejenigen Landwirte, Die in ber Lage find, frifches Rleeben für ben Gemeinbebullenftall gu liefern, wollen es im Laufe Diefer Woche auf bem Rathaus, 3immer 3 melben

Florsbeim am Main, ben 6. Juni 1933. Der Burgermeister als Ortspolizeibehorbe Laud.

Am Freitag, ben 9. Juni ds. Irs. wird ber bles-jährige Graswuchs ber Gemeindewiesen auf bem Friedhof, Artelgraben, Oberbamm, Anwiesen, Weibestreifen, Unter-

bamm pp. öffentlich meiftbietenb verfteigert. Beginn pormittags 8.30 Uhr auf bem Friebhof, Fortfegung am Artelgraben. Rachmittags um 2 Uhr Begunn am Unterbamm,

Slorsbeim am Main, ben 6. Juni 1933. Der Burgerm eifter : i. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

Betrifft : Ginlofung ber Reichsverbilligungsicheine für Speifefette.

Die Bertaufsitellen leiten bie Abidnitte ber Reichsverbilligungsicheine ben Finanglaffen gu. Die Finanglaffen lofen bie Abidnitte ein. Die Finangfalfen rechnen bie Abidmitte aut Reichslteuern an, falls folde fallig ober rudftanbig linb. Bum Zwede ber Anrechnung find bie Abichnitte ber Finangfaffe entweber im Raffenraum gu übergeben ober mit ber Boft zu überfenben,

Die Abidmitte werben nicht auf Reichsteuern angerechnet, wenn ein Antrag auf Bareinlofung gestellt wird. Wird Bar-einlofung verlangt, so muffen die Abschnitte ber Finanglasse im Roffenraum übergeben werben. Bareinlofung fann nur verlangt werben, wenn ber Wert ber einzulofenben Abidnitte minbeftens 10 .- RD, beträgt; geringere Beträge tonnen

alfo im Wege ber Anrechnung verwertet werben, Die Vertaufsstellen find verpflichtet, Die Abschnitte jorturt und in Bunbeln ober Badden verichnurt ber Finanglaffe m übergeben ober gu überfenben. Jeber Ginlieferung ift eine Mitteilung beigufügen, aus ber Rame, Borname und Bobnort und Strage bes Berechtigten und bie Jahl ber eingelieferien Abidnitte bervorgeben. Die Soditgabl ber in einem Badden enthaltenen Abidmitte barf 50 Stud nicht überichreiten. Die Sinangtaffe ift berechtigt, unfortierte, ungepadte, ungebunbeite ober ohne Mitteilung eingelieferte Abichnitte guruchgemeisen. Floreheim am Main, ben 6. Juni 1933. Der Burgerm eifter : i. B. Dr. Stamm, Beigeordneter.

Die d'ffentliche Impfung fur bas Jahr 1933 findet in einem Schulfaal ber Rirchichnle, hierfelbst, Pfarrer Munch-straße an nachverzeichneten Tagen und Stunden statt: Am Montag, ben 12. Juni 1933, nachmittags 3 Uhr Bieberimpflinge ber Schulfnaben, Die im Jahre 1921 ge-

boren, fomie Reft anten aun fruberen Jahren, Die ohne

Erfolg geimpft worben find.

Um gleichen Tage nachmittags 3.30 Uhr fung ber Coulmadden, bie im Jahre 1921 geben Reft anten aus früheren Jahren, die ohne Er impft worben find.

Am Montag, ben 12, Juni 1933, nachmittags Erftimpfung ber Reft anten aus fruberen Jahren, Die Jahr jurudgeftellt bezw, ohne Erfolg geimpft meen Außerdem Erftimpflinge, Die im Jahre 1932 gebotif von Nr. 1 bis 56,

Um gleichen Tage nachmittags 4,30 Uhr Erfts ber Impflinge, die im Jahre 1932 geboren find per

Die Rachichautermine finden am 19. Juni 1933 ph für Wieberimpflinge um 3 Uhr, für Erftimpflinge pm nadmittags flatt.

Die Berhaltungsvorschriften werben in ben nach gen zugestellt und find diese von ben Angehörigen bit linge genau gu beachten.

Die Eltern, bezw. Pflegeeltern haben bafür iragen, daß die Impflinge punttlich und im reinem I jum Impftermin ericheinen. 3uwiberbandlungen unterliegen ber Beftrafung auf

bes Impigefebes vom 8. April 1874. Der Bürgermeifter als Ortspolizeibebotot

Rundfunt Programme

Frantfutt a. DR. und Raffel (Gubmeftfunt).

Jeden Werttag wiedertehrende Programmsungen G Symnastif I; 6.30 Cymnastif II; 7 Rachrichten, 7.10 Choral; 7.15 Ronzert; 8.15 Wassertjandsmehr 11.45 Zeitangabe, Rachrichten, Wirtschaftsmeldungen, 12 Ronzert; 13.15 Rachrichten, Wetter; 13.30 Mittagen, 14 Rachrichten; 14.10 Werbelonzert; 15 Giesener G bericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Testier; 16.30 Ronzert; 18.45 Rurzberichte vom Testunde ber Ration. Stunbe ber Ration.

Donnerstag, 8. Juni: 11 Praftische Ratichlagt für und Haus; 15.30 Jugendstunde; 18 Halberlin jum g burtstag; 18.20 Deutsches römisches Recht, Zwiegelste Tangpotpourri; 21 Dreimal 5 Minuten; 21.15 J 22.30 Einsingen ber Massenchöre für bas Deutsche

Freitag, 9. Juni: 18 Raturarytlicher Bortrag: 18-neue Rampfolchtung, Bortrag; 20 Die Paulslitzte folge; 21 Ronzert; 22.45 Nachtmust.

Samstag, 10. Juni: 15.30 Jugenbstunde; 18, an ber Saar, Bortrag; 18.30 Wochenichau; 18,55 get vom Tage; 20.05 Unterhaltungstonzert; 21.15 855 22.45 Rachtmufit.

Neue Kartoffeln 2 Pld. 17 Neue Matjesheringe3st 25

Deutsche Frisch Eier

10 Stilck 73 und 86) 3 Stück 22 und 26) ausl. Eler 10 Stück 73)

Feinste Molkerei Butter 1/4 Pfund 33, 34 und 360

Schweizerkäse		6	1	1/4	Plund	24
Emmenthaler o	hne	Rin	de	3/4	Plund	28
Limburger ohne	Ri	nde		1/4	Plund	100
Limburger Käst				3/4	Plund	08
Bierwurst .		+1	-		Plund	
Cervelatwurst		7.	3		Plund	
Plockwurst .			3	1/4	Plund	26

Zur Erfrischung!

Himbeer-Syrup . . . Pfund 554 Flasche ohne Glas 174 Hassia Sprudel Citronen Erfrischungswaffeln . . . Plund 200 Bonbons . . . 3/4 Plund 20 und 150 Eisbonbons . . . 1/4 Pfund 183

Obst und Gemüse in reicher Auswahl zu niedrigsten

Tagespreisen



Flörsheim a. M.

Einen transportablen

75 Liter Inhalt gu ver-

Mäheres im Derlag Ein guverlaffiges

au einem fleinen Jungen für einige Wochen gefucht. Unt. Ciffre 75 a. b. Berlag

ରଇରରରରରବ୍ୟବ

Wer sucht Hypotheken Geld? Darlehen, Kauf- u. Bau-Der zahle jest keine Vorsch-sond, wende sich zw. kodenloser Auskunft an Fa. F. H. Thyssen, Mainz, Frauenlobstraße 16, 1. Treppe. Sprechzeit auch Sonn-tags 12-1 Uhr. Vertretung zu vergeben. Bei Anfrage Rückporto

Pfufil- und Spritz-

in allen Größen empfiehlt billig

Martin Piftor Magnieberlage Sochheim (DI)

Ratholijder Gotteobienft

Freitag 7 Uhr bl. Melle für E. Munich ftatt Restl. (Rranfenhaus). 7 Uhr Amt für Georg Dient Altersgenoffen. Samstag 6.30 Uhr hl. Messe für Frit Rellet (So 7 Uhr Amt für Joh. Florsheimer und Shefte

Bornelit, Goltenbienft f. Glorobeim, Edderobeim,

Camstag, ben 10, Juni 1933. Cabbat : Behaales 7.45 Uhr Bormittagsgottesbienft,

9.00 Uhr Morgengottesbienit, 3.00 Uhr Minchagebet, 9,35 Uhr Cabbatausgang

Schreiben Sie so SRX, FRANKFURF Blücherstraße

Die billige Familien Zeis

3 40

Buckle

85

mmer 68

212 000 Ar Rüdgang au

in ber zweiten Salfte Entlaftung ber forigefest. Wahrend ben Arbeitsämtern abgenommen hatte. win rund 212 0 Die Arbeitslojenzahl b in, sie iag damit um r igen Höchststand und Binftigften Buntt ber them Stand von 5 103

lehle Möglichteit. bieficaft fleht dem m

Das Befet gegen Ber ber ichlimmit ber beutschen Bol Steuerflucht.

Es find feit Jahren sbermögens ins 2fus sbem befrächtliche T das im Inlande belt und der Reichsb In die Steueril Aber 1931 bas Reich Befampfung ber Ri Die Borichriften übe

fich ber Kapitalbegeht Berrat an ? nt muß, pom Stan bestraft werben. I en Bolstwirtschaft fapital- ober Ciene Bieglichteit gegebe Bas Belet fleht por.

menn er die am aber in feiner let orbenen Bermögens Bliden Devijen, die waren, bis 3um 31. gen Jinanzamt leicefinangverwaltun din Falle ber rechtge 8 ftraffrei. Es fi atra nadyuzahien.

3 bis 15 Benn ein deutscher im 31. Rugust 193

ber beutichen Boll dadythous nicht un be norfählid) unter einem Sahr, men ollieben ift. Daneb ben Chrenrechte er i 1933 das leht bie Möglichteit g Etflerungen verich beiltrafung wegen beutigen Bolfswir

Durch bas Gefel pe tine Befeiti let Rapital oder ble Birberherftell tol loweit fich bi ben ober auf im 3n ting (Erbobung

Ungeige ! Signissefreiffr Rei Griguterungen 3 olfsmirtidaft. Berrat an ber

en ber beuticher bestraft merden. pitol ober St its beit geben, luger bie entipr 1933 ben gu

Sauptgollan